

... im häuslichen Umfeld

... in der Pflegeeinrichtung

... im Krankenhaus

... im stationären Hospiz

***„Gelebt
wird bis zum Schluss“***

Hospiz- und Palliativversorgung in Stuttgart

Informationen - Angebote - Kontaktadressen



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Landeshauptstadt Stuttgart gibt es ein dicht gewebtes Netzwerk professioneller und ehrenamtlicher Dienste sowie ambulanter und stationärer Einrichtungen für die palliative Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Laut Umfragen wünschen sich fast 70 % der Menschen, zu Hause zu sterben. Diesem Wunsch kann durch die vernetzte Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste immer öfter entsprochen werden.

Diese Broschüre ist nach „Versorgungsorten“ gegliedert und zeigt Ihnen, welche Dienste in Stuttgart zu Hause oder im Pflegeheim unterstützend tätig werden können. Mit vier gut ausgestatteten Palliativstationen in Kliniken und zwei stationären Hospizen sowie einem stationären Kinderhospiz gibt es in Stuttgart eine sehr gute Palliativversorgung, auch wenn das Sterben zu Hause nicht möglich sein sollte.

So hoffen wir, dass dieser kleine Wegweiser durch das Angebot Ihnen hilft, die für Ihren individuellen Fall passende Unterstützung zu finden.

An der Entstehung dieser Broschüre waren viele Co-Autorinnen und -Autoren aus den verschiedenen Institutionen beteiligt und haben sie mit ihren zahlreichen guten Ideen und Anregungen bereichert. Ihnen allen möchten wir ganz herzlich danken!

Ihr



Friedhelm Brinkmann
Geschäftsführer Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart e. V.
(Herausgeber)

Herausgeber:

Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart e. V.
Schloßstr. 76, 70176 Stuttgart
Tel.: 0711 64558-80
E-Mail: info@osp-stuttgart.de
www.osp-stuttgart.de

2. Auflage 2022

Layout/Gestaltung:
Susanne Rössle, OSP Stuttgart

Bildnachweis:
Pixabay/Eigene Bilder

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Beratung und Unterstützung	4
Palliative Care - Was ist das?	5
Hospiz- und Palliativversorgung in Stuttgart	6
Die Angebote auf einen Blick	7
... im häuslichen Umfeld	
Brückenpflege	8
Ambulante Hospizschwestern	10
Palliative-Care-Team	12
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst	14
Kinder-Palliative-Care-Team	16
... in der Pflegeeinrichtung	18
... im Krankenhaus	20
... im stationären Hospiz	
Hospiz St. Martin	22
Hospiz Stuttgart	24
Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart	26
Ambulante Hospizdienste für Erwachsene	28
Beratungsangebote	30
Trauerbegleitung	31

Allgemeine Beratung und Informationen

Hospiz- und Palliativkooperation Stuttgart gGmbH (HOPAK)

HOPAK ist der Träger des Palliativ-Care-Teams Stuttgart (PCT), das die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) in Stuttgart anbietet. Das PCT kooperiert eng mit allen Anbietern von Palliative Care in Stuttgart.

Gesellschafter der HOPAK sind

- Palliativmedizin Stuttgart e.V.
- Evangelische Kirche Stuttgart
- Katholische Kirche Stuttgart
- Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart e.V.

Das Palliativ-Netz Stuttgart

Im Palliativ-Netz Stuttgart setzen sich Stuttgarterinnen und Stuttgarter dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger in Stuttgart in Würde sterben können und die Angehörigen die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Dafür organisieren sie Kultur- und Informationsveranstaltungen und tragen die Themen Sterben, Tod und Trauer in die Stadtgesellschaft. Die Netzwerkkoordination wird von der Bürgerstiftung Stuttgart getragen.

Tel.: 0711 722351-104

www.palliativ-netz-stuttgart.de



Der Krebsverband Baden-Württemberg e. V.

Der Krebsverband informiert umfassend über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten bei Krebserkrankungen, z. B. über

- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Krebskranke und ihre Angehörigen
- Selbsthilfegruppen
- weitere ambulante Unterstützungsmöglichkeiten

Tel.: 0711 848-10770

www.krebsverband-bw.de



Palliative Care - Was ist das?

*„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“
(Cicely Saunders)*

Palliative Care – hergeleitet vom lateinischen Wort *pallium* „Mantel/Hülle“ und dem englischen Wort *care* für „Fürsorge/Pflege“ – steht im übertragenen Sinn für alle, in einer Haltung der Achtsamkeit durchgeführten Maßnahmen, die das Leiden schwerkranker und sterbender Menschen lindern. Die Menschen aus dem nahen Umfeld der Betroffenen sind von Anfang an Teil dieses Konzepts. Palliative Care hat seinen Ursprung in der Hospizarbeit.

In der Palliative Care arbeiten in einem multiprofessionellen Team Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und viele weitere Berufsgruppen eng zusammen, um das oberste Ziel, die Linderung von Schmerzen und von anderen belastenden Symptomen zu erreichen. Für Palliative Care ist der ganzheitliche Blick auf den Menschen besonders wichtig - mit einbezogen werden deshalb neben den körperlichen auch soziale, psychische und spirituelle Aspekte.

Palliativversorgung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Wünschen der Betroffenen, wo immer er oder sie betreut wird - sei es zu Hause, im Hospiz, in einer Pflegeeinrichtung oder im Krankenhaus.

Palliativversorgung bejaht das Leben und sieht das Sterben als Bestandteil des Lebens. Sie strebt danach, die bestmögliche Lebensqualität bis zum Tod hin zu erhalten.

(vgl. Definition der Weltgesundheitsorganisation)



Die Hospiz- und Palliativversorgung in Stuttgart

Die palliative Versorgung in Stuttgart ist ein gut ausgebautes Netzwerk von ehrenamtlichen und professionellen Diensten, die gemeinsam das Ziel verfolgen, schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen individuell und in der jeweiligen Situation entsprechend zu begleiten und zu unterstützen. Hierfür arbeiten ambulante und stationäre Dienste und Einrichtungen eng zusammen. Die Übergänge zwischen ambulanter und stationärer Versorgung sind fließend. Je nach den individuellen Erfordernissen und Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Angehörigen können Überweisungen vom häuslichen Umfeld ins Hospiz oder in die Klinik erfolgen - oder auch umgekehrt.

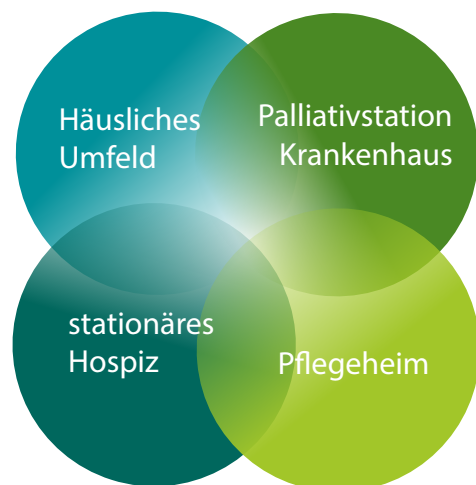
Im ambulanten Bereich ist im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV) das Palliative-Care-Team für Erwachsene und das für Kinder tätig. Das Palliative-Care-Team für Erwachsene betreut bei Bedarf auch die Bewohner der Stuttgarter Pflegeheime.

Für die Unterstützung schwerkranker Tumorpatientinnen und Tumorpatienten sind im häuslichen Umfeld die Brückenschwestern des Onkologischen Schwerpunkts und für nicht-onkologisch erkrankte Menschen die Ambulanten Hospizschwestern sowohl zu Hause als auch bei Bedarf in der Pflegeeinrichtung zuständig.

Eine stationäre Versorgung kann in einem der Stuttgarter Hospize oder in einer der gut ausgestatteten Palliativstationen der Stuttgarter Krankenhäuser erfolgen.

Ambulante Hospizdienste begleiten und beraten mit Hauptamtlichen und geschulten Ehrenamtlichen sterbende Menschen und deren Angehörige ambulant und stationär.

Orte der Versorgung



Die Angebote auf einen Blick

Professionelle Dienste / Palliative-Care-Beratung

... im häuslichen Umfeld		
Erwachsene	Onkologische Patienten ohne SAPV*-Verordnung	ab Seite 8
	Nicht-Onkologische Patienten ohne SAPV*-Verordnung	ab Seite 10
	Patienten mit SAPV*-Verordnung	ab Seite 12
Kinder	Patienten ohne SAPV*-Verordnung	ab Seite 14
	Patienten mit SAPV*-Verordnung	ab Seite 16
... in der Pflegeeinrichtung		ab Seite 18
... im Krankenhaus		ab Seite 20
... im stationären Hospiz		
Erwachsene		ab Seite 22
Kinder		ab Seite 26

*SAPV: Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung, wird von der Haus- oder Fachärztin bzw. vom Haus- oder Facharzt aufgrund einer bestimmten Symptomkonstellation verordnet

Ambulante Hospizdienste

Die ambulanten Hospizdienste mit ihren Hospiz- und Sitzwachen- gruppen können grundsätzlich an allen Orten tätig werden. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen verfügen teilweise über ihre eigenen ehrenamtlichen Hospizdienste	ab Seite 28
---	-------------

Brückenpflege®

Das Team der Brückenpflege besteht aus erfahrenen Palliative-Care-Pflegefachkräften mit hoher fachlicher Kompetenz. Sie betreuen schwerkranke Menschen mit einer onkologischen Erkrankung zu Hause und bilden bei Bedarf die Brücke von der Klinik in den ambulanten Bereich.

Mit Hilfe eines multiprofessionellen, gut funktionierenden Netzwerks kann die Situation zu Hause meist schnell und zuverlässig stabilisiert werden. Diese Unterstützung kann den betroffenen Menschen in ihrer vertrauten Umgebung Autonomie und Sicherheit geben.

Die Brückenschwestern und Brückenpfleger sind auch Teil des Palliative Care Teams (PCT) Stuttgart und können so bei Bedarf einen reibungslosen Übergang in die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ohne Wechsel der Bezugsperson ermöglichen.

Die Aufgaben

- Begleitung und Unterstützung schwerkranker Patientinnen und Patienten mit einer onkologischen Erkrankung
- Unterstützung bei der Überleitung aus der Klinik
- Aufbau und Koordination eines multiprofessionellen Netzwerkes, das der individuellen Situation der Patientinnen und Patienten entspricht
- Weiterbetreuung im häuslichen Umfeld
- Kooperation mit Haus- und Fachärztinnen und -ärzten, Pflegediensten und anderen an der Versorgung beteiligten Diensten
- Kontinuierliche Beratung der Betroffenen und deren Angehörigen
- Psychosoziale Begleitung
- Symptomlinderung und -stabilisierung
- Krisenintervention
- Vermeidung von Krankenhauseinweisungen, wenn gewünscht
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Für wen ist die Brückenpflege da?

Die Brückenpflege unterstützt und begleitet schwerkranke/palliative Tumorpatientinnen und Tumorpatienten bei der Entlassung aus dem Krankenhaus und zu Hause.

Wie wird die Betreuung durch die Brückenpflege beantragt?

Patientinnen und Patienten werden in der Regel von den Krankenhäusern angemeldet. Auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte können unter bestimmten Voraussetzungen Brückenpflege vermitteln. Eine frühzeitige Meldung ist für den Versorgungsprozess von Vorteil. Bei Fragen oder Unklarheiten gibt die Brückenpflege gerne telefonisch Auskunft.

Kontakt:

Brückenpflege des OSP Stuttgart

Schloßstr. 76
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 64558-10
Fax: 0711 64558-21
info@brueckenschwester.de
www.brueckenschwester.de



Ambulante Hospizschwestern

Hospizschwestern sind Pflegefachkräfte mit Erfahrung und Fachweiterbildung in Palliative Care. Sie sind verortet in den Ambulanten Hospizdiensten von Hospiz Stuttgart und Hospiz St. Martin. Sie beraten Menschen in palliativen Situationen sowie ihre An- und Zugehörigen im häuslichen Umfeld, in Pflegeeinrichtungen, in Krankenhäusern. Im Unterschied zur Brückenpflege sind sie vor allem Ansprechpartnerinnen für Menschen mit nicht-onkologischen Erkrankungen.

Bei pflegerischen, medizinischen, psychosozialen, ethischen und spirituellen Fragen leisten sie Beratung. Ihre Beratung, wenn nötig auch mehrmals und über längere Zeiträume hinweg, ist kostenlos. Sie sind eng mit anderen Diensten in Stuttgart vernetzt.

Die Aufgaben

- Beratung zur und Vermittlung von Linderung körperlicher Symptome wie Schmerzen, Atemnot etc. in Zusammenarbeit mit der Hausärztin oder dem Hausarzt
- Bei Bedarf Vermittlung von ambulanten Pflegediensten, Brückenpflege, Seelsorge, Nachbarschaftshilfe
- Unterstützung bei der Antragstellung an Pflegekassen (Neuanträge, Höherstufung) sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Beratung und Gesprächsmoderation bei ethisch konfliktbehafteten Situationen
- Unterstützung bei der Überleitung vom Krankenhaus in das häusliche Umfeld oder die stationäre Pflegeeinrichtung
- Hilfe zur Selbsthilfe für Angehörige z. B. durch Anleitung, Aufklärung und Information über geeignete Anlaufstellen
- Rufbereitschaft
- Ansprechpartnerinnen in der ersten Zeit der Trauer und Vermittlung von Angeboten der Trauerbegleitung
- Vermittlung von geschulten ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern

Für wen ist die Palliative-Care-Beratung da?

Die ambulanten Hospizschwestern beraten schwerkranke, zumeist nicht-onkologische Patientinnen und Patienten.

Wie wird diese Beratung beantragt?

Der Kontakt erfolgt durch einen Anruf bei den jeweiligen Diensten. Anträge über eine Ärztin, einen Arzt oder bei den Krankenkassen sind nicht nötig.

Kontakt:



Hospiz Stuttgart Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene

Staffenbergstr. 22
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 23741-52
Fax: 0711 23741-54
info@hospiz-stuttgart.de
www.hospiz-stuttgart.de



Hospiz St. Martin Hospizschwestern

Jahnstr. 44-46
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 652907-0 (Zentrale) / 0711 652907-68
Fax: 0711 652907-99
hospizschwestern@hospiz-st-martin.de
www.hospiz-st-martin.de





Palliative-Care-Team Stuttgart

Im Palliative-Care-Team (PCT) arbeiten die Palliative-Care-Fachpflegekräfte der Brückenpflege und Palliativmedizinerinnen und Palliativmediziner eng zusammen, um die bestmögliche Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung zu ermöglichen.

Das Palliative-Care-Team wird im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) tätig und wird von der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt hinzugezogen, wenn ein komplexes Symptomgeschehen vorliegt, das eine spezielle Behandlung und Versorgung erfordert.

Die Aufgaben

- Medizinische Betreuung und pflegerische Begleitung von schwerkranken Patientinnen und Patienten, die ihre letzte Lebenszeit zu Hause oder im Pflegeheim verbringen möchten
- Medizinische Beratung
- Pflegeberatung und Pflegeanleitung
- Beratung, Unterstützung und Anleitung der Zugehörigen
- Kooperation mit den verantwortlichen Haus- und Facharztpraxen und den zuständigen ambulanten Diensten
- Organisation der notwendigen Dienste
- Koordination aller an der Versorgung Beteiligten
- Regelmäßiger Kontakt durch Telefonate und Hausbesuche
- Symptomlinderung und -behandlung
- Optimierung der Schmerztherapie, u. a. durch Bereitstellung von Schmerzpumpen
- Krisenintervention
- 24-Stunden-Erreichbarkeit von spezialisierten Palliative-Care-Fachpflegekräften und Palliativmedizinerinnen oder Palliativmedizinern

Wer kann das PCT in Anspruch nehmen?

Anspruchsberechtigt sind alle schwerstkranken Menschen in Stuttgart mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden oder weit fortgeschrittenen (onkologischen oder nicht-onkologischen) Erkrankung, für die die allgemeine Palliativversorgung nicht ausreichend ist. Es muss ein komplexes Symptomgeschehen (wie eine ausgeprägte Schmerzsymptomatik) vorliegen und dadurch eine besonders aufwändige Behandlung und Betreuung zu Hause oder in Einrichtungen der stationären Altenpflege notwendig sein.

Wie wird die Betreuung durch das PCT beantragt?

Die notwendige ärztliche Verordnung ist durch jede niedergelassene Haus- oder Facharztpraxis oder durch eine Klinik möglich.

Kontakt:

Palliative-Care-Team Stuttgart

Schloßstr. 76
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 64558-55
Fax: 0711 64558-56
info@pct-stuttgart.de
www.pct-stuttgart.de

Das Palliative-Care-Team Stuttgart arbeitet unter der Trägerschaft der HOPAK - Hospiz- und Palliativkooperation Stuttgart gGmbH. Gesellschafter der HOPAK sind:

- Palliativmedizin Stuttgart e. V.
- Evangelische Kirche Stuttgart
- Katholische Kirche Stuttgart
- Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart mit seinen Mitgliedskrankenhäusern und der Ärzteschaft Stuttgart



Ambulanter Kinder- und Jugend-Hospizdienst

Für Kinder mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung bietet der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Beratung und Begleitung für die Kinder und ihre Familien. Die konkrete Unterstützung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Familie.

Die Begleitung kann ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung in Anspruch genommen werden und erfolgt durch hauptamtliche Palliative-Care-Fachkräfte und speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeitende.

Unterstützt werden auch Kinder und Jugendliche, die Abschied nehmen müssen von einem Elternteil, Schwester oder Bruder.

Die Aufgaben

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst unterstützt im häuslichen Umfeld, in Schulen, Behinderteneinrichtungen und Krankenhäusern.

Eine individuelle Unterstützung kann bedeuten:

- Beratungsgespräche mit einer Koordinatorin
- Individuelle Begleitung des erkrankten Kindes, der Geschwister oder Eltern durch hauptamtliche und speziell geschulte ehrenamtliche Mitarbeitende
- Vernetzte Zusammenarbeit mit allen, die Betroffenen unterstützenden Einrichtungen und Institutionen

Wer kann den ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizdienst in Anspruch nehmen?

Das Angebot kann von jedem, unabhängig vom kulturellen oder religiösen Hintergrund und unabhängig von Alter und Staatsangehörigkeit in Anspruch genommen werden. Das Angebot ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Hospiz Stuttgart und beim Hospiz St. Martin.

Kontakt:



Hospiz Stuttgart

Diemershaldenstr. 7-11
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 23741-832
info@hospiz-stuttgart.de
www.hospiz-stuttgart.de



Hospiz St. Martin

Jahnstr. 44-46
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 652907-0 (Zentrale)
Fax: 0711 652907-99
kinderhospizdienst@hospiz-st-martin.de
www.hospiz-st-martin.de



Kinder-Palliative-Care-Team



Das Kinder-Palliative-Care-Team (KiPaCT) betreut schwerstkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dort, wo sie zu Hause sind.

Das Einzugsgebiet umfasst die Region Stuttgart und darüber hinaus. Das Team, bestehend aus Kinderärztinnen und -ärzten, Kinderkrankenschwestern und -pflegern, einer Sozialpädagogin und einem Seelsorger, arbeitet eng mit anderen Berufsgruppen und Institutionen, wie niedergelassenen Kinder- und Hausarztpraxen, Therapeutinnen und Therapeuten oder Kinderhospizdiensten zusammen.

Die Aufgaben

- Begleitung der Familie zu Hause
- Klärung notwendiger Unterstützungsmaßnahmen
- Aufbau eines den Bedürfnissen angepassten Hilfesystems
- Koordination der Versorgung
- Unterstützung und Beratung der Familie und Helfenden bei der weiteren medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung des Kindes
- Erstellen von Medikamenten- und Notfallplänen zur Symptomlinderung
- Kriseninterventionen 24 h pro Tag an 365 Tagen im Jahr

Wer kann das KiPaCT in Anspruch nehmen?

Anspruchsberechtigt sind alle Patientinnen und Patienten, die an einer nicht heilbaren, fortschreitenden und so weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden, dass dadurch die Lebenserwartung begrenzt ist und eine aufwändige Versorgung benötigt wird. Die SAPV kann zu Hause ambulant oder auch an anderen Orten (wie Hospizen, Pflegeeinrichtungen etc.) erbracht werden.

Wie werden die Leistungen des KiPaCT beantragt?

Die SAPV wird durch die niedergelassene Kinder- oder Hausarztpraxis oder die Klinik verordnet.

Beim Ausfüllen des Verordnungsformulars hilft das Team gerne mit. Das KiPaCT nimmt seine Arbeit auf, wenn die Versorgung durch die Helfenden vor Ort nicht (mehr) ausreicht. Dies kann im Laufe der Erkrankung immer wieder oder am Lebensende durchgängig der Fall sein.

Kontakt:

Kinder-Palliative-Care-Team

Klinikum Stuttgart - Olgahospital
Kriegsbergstr. 62
70174 Stuttgart
Tel. (Büro): 0711 278-72414
Fax: 0711 278-72628

Rufbereitschaft: 0151 17479394

sapv.oh@klinikum-stuttgart.de
www.klinikum-stuttgart.de



Hospizbegleitung und Palliativversorgung in den Alten- und Pflegeeinrichtungen

Ziel

Leitgedanke in allen Stuttgarter Einrichtungen ist es, Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch ihren Bezugspersonen eine möglichst hohe Lebensqualität und ein Leben und Sterben in Würde zu ermöglichen.

Zielgruppe

- Erwachsene Menschen mit begrenzter Lebenserwartung (nur noch Wochen oder wenige Monate)
- Menschen mit onkologischen Erkrankungen
- Menschen, die z. B. zur Entlastung des sozialen Umfeldes oder zur „Schmerzeinstellung“ einen Kurzaufenthalt benötigen
- Menschen, bei denen eine unaufhaltsame, fortschreitende Erkrankung vorliegt

Haltung

- Vertrauensvolle und respektvolle Beziehungen pflegen
- Angehörige einbeziehen und begleiten
- Betroffenenorientierung: Einbeziehung der Sichtweise, des (mutmaßlichen) Willens
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- In Krisen und im Sterben sorgfältig begleiten (Angebote seelsorglicher / spiritueller / psychosozialer Begleitung)
- Schwierige und herausfordernde Situationen im Gespräch klären (ethische Fallbesprechungen)
- Leidensverursachende Zustände lindern (z. B. Schmerzen, Angst, Unruhe)
- Individuelle Lebensgestaltung / Alltagsgestaltung fördern unter Einbezug der Biografie

- Gemeinsam Freude erleben
- Abschiedskultur
- Schweigepflicht

Konzept

Jedes Stuttgarter Pflegeheim bietet eine Palliative-Care-Beratung an und hat ein eigenes Konzept zur Sterbebegleitung. Einige verfügen über speziell ausgebildete Palliative-Care-Fachkräfte. Alle Einrichtungen können bei Bedarf das Netz der palliativen Versorgung mit weiteren kooperierenden Institutionen ergänzen, wie das Palliative-Care-Team (SAPV), ambulante Hospizdienste, Seelsorgende und andere.

Alle Einrichtungen geben gerne Auskunft über ihr individuelles Konzept zur Palliativversorgung.

Beratung / Pflegeplatzsuche:

Eine Übersicht über die Stuttgarter Pflegeeinrichtungen (Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege) bietet das „Stuttgarter Netz für pflegende Angehörige“:

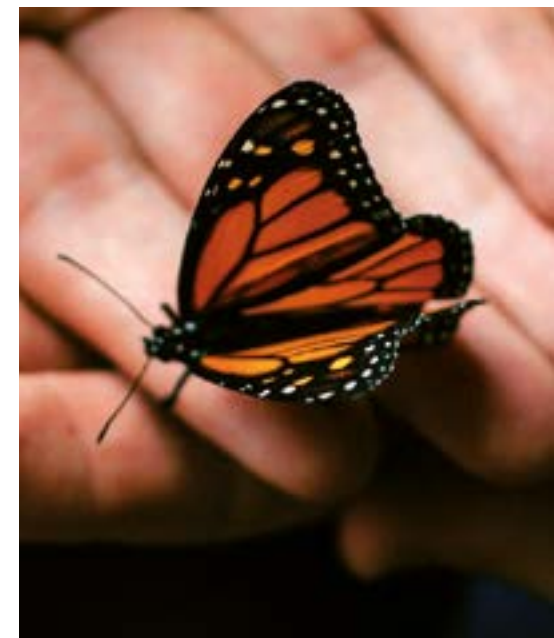
www.netz-fuer-pflegende.de

Bürgerservice Leben im Alter

Beratungsangebot des Sozialamtes, in allen Stadtteilen verfügbar:

Tel.: 0711 216-59099

www.stuttgart.de/leben-im-alter



Palliativstationen der Stuttgarter Krankenhäuser

Was ist eine Palliativstation?

Eine Palliativstation ist Teil eines Krankenhauses und steht für Patientinnen und Patienten mit einer nicht heilbaren Erkrankung und begrenzter Lebenszeit zur Verfügung. Ziel der Behandlung ist die Verbesserung der Lebensqualität und Linderung belastender Symptome. Nach erfolgreicher Behandlung erfolgt die Entlassung der Betroffenen in die häusliche Umgebung oder in eine geeignete Einrichtung z. B. stationäres Hospiz oder Pflegeheim.

Das Behandlungsteam

Die Behandlung und Begleitung auf einer Palliativstation erfolgt durch ein multiprofessionelles Team. Neben spezialisierten Pflegefachkräften, Ärztinnen und Ärzten, sorgen weitere Angebote wie z. B. Psychoonkologie, Physiotherapie, Sozialarbeit, Seelsorge, Musik- und Kunsttherapie für eine optimale Versorgung der Betroffenen und deren Angehörigen. So finden nicht nur körperliche, sondern auch psychische, soziale und spirituelle Aspekte Berücksichtigung.

Welche Angebote haben die Palliativstationen?

Zur Verbesserung der Symptome der Patientinnen und Patienten können alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des Krankenhauses genutzt werden. Durch individuelle Pflege sollen die Lebensqualität gesteigert und die Ressourcen der Betroffenen aktiviert werden. Daneben gibt es auch spezielle Angebote wie z. B. Musik- und Kunsttherapie. Über Sozialdienst, Brückenpflege und SAPV wird die weitere Versorgung zu Hause, im Pflegeheim oder im stationären Hospiz organisiert. Sollte sich der körperliche oder seelische Zustand der Betroffenen für eine solche Entlassung bzw. Verlegung nicht ausreichend stabilisieren lassen, kann auf der Palliativstation auch die Begleitung der letzten Tage erfolgen. Angehörige können bei dem betroffenen Menschen bleiben, wenn nötig auch über Nacht.

Was sind die Aufnahmekriterien?

Die Aufnahme einer Patientin oder eines Patienten mit einer fortgeschrittenen, nicht heilbaren Erkrankung kann erfolgen,

- wenn schwere seelische oder körperliche Symptome vorliegen, die ambulant nicht mehr beherrscht werden können
- wenn eine spezielle ärztliche oder pflegerische Versorgung notwendig ist
- wenn die Angehörigen mit der häuslichen Versorgung überlastet sind

Wie erfolgt die stationäre Aufnahme?

Die stationäre Aufnahme erfolgt durch Kontaktaufnahme mit den zuständigen Abteilungen der Krankenhäuser. In aller Regel ist eine ärztliche Krankenhauseinweisung notwendig.

Nach einer Entlassung in die häusliche Umgebung besteht die Möglichkeit einer Wiederaufnahme, wenn Beschwerden auftreten, die ambulant nicht beherrschbar sind.

Kontakt:



Diakonie-Klinikum

Palliativstation
Rosenbergstr. 38, 70176 Stuttgart
Tel.: 0711 991-0
info@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de



Marienhospital Stuttgart

Palliativstation
Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart
Tel.: 0711 6489-0
palliativ-pflege@vinzenz.de
www.marienhospital-stuttgart.de



Klinikum Stuttgart

Palliativstation und PMKD
Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 278-01
info@klinikum-stuttgart.de
www.klinikum-stuttgart.de



Robert-Bosch-Krankenhaus

Palliativstation
Auerbachstr. 110, 70374 Stuttgart
Tel.: 0711 8101-0
palliativstation@rbk.de
www.rbk.de



Hospiz St. Martin

Das Angebot des Hospizes St. Martin

Stationäre Hospize gelten als letzte Option für schwerstkranke Menschen, wenn eine ambulante Versorgung nicht mehr möglich, bzw. eine Behandlung im Krankenhaus nicht mehr notwendig ist. Das stationäre Hospiz kann acht Gäste und ihre Angehörigen aufnehmen. Die pflegenden, begleitenden und beratenden Fachkräfte, überwiegend mit Fachweiterbildung „Palliative Care“, gestalten mit den Schwerstkranken und ihren An- und Zugehörigen gemeinsam den Alltag. Die ärztliche Versorgung erfolgt nach dem Hausarztprinzip. Unsere sehr erfahrenen Palliativmedizinerinnen und -mediziner kommen regelmäßig zum Hausbesuch und stehen mit dem Hospiz bei Rückfragen und Anliegen in stetigem Kontakt.

Psychosoziale Begleitung

Die psychosoziale Begleitung ist in der Palliativpflege Teil des Konzeptes und im qualifizierten Ehrenamt primäre Aufgabe. Wenn eine schwere Erkrankung die zeitliche Lebensperspektive begrenzt oder das Sterben absehbar ist, werden andere Dinge wichtig. Gemäß dem Satz von Gorch Fock: „Du kannst dein Leben nicht verlängern, noch verbreitern, nur vertiefen“ sind Ehren- und Hauptamtliche bereit, diese Vertiefung zu unterstützen durch Dasein und Aushalten, durch Präsenz und Gespräch, durch Craniosacrale Therapie, Kunsttherapie oder andere Formen, die es den Menschen ermöglichen, ihr Leben im Hier und Jetzt so erfüllend wie möglich zu gestalten.

Seelsorge und spirituelle Begleitung

Die seelsorgliche und spirituelle Begleitung durch Ehren- und Hauptamtliche wie auch durch Seelsorgende gehört wesentlich zum Konzept. Sie begleiten konfessionsoffen, respektieren die Spiritualität bzw. die Religion des Gastes und der An- und Zugehörigen und bieten zusätzlich konfessionell ausgerichtete Angebote auf Wunsch. Eine Seelsorgerin, die dem Orden der Franziskanerinnen angehört, und ein Seelsorger gehören zum Team und bieten neben Begleitung auch Krankensalbung, Krankenabendmahl sowie eine Aussegnung Verstorbener. Auch die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden sind ansprechbar für existenzielle und Sinnfragen sowie spirituelle bzw. religiöse Anliegen und Fragen.

Wer kann in das Hospiz aufgenommen werden?

Menschen mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung, die einer palliativmedizinischen oder palliativ-pflegerischen Betreuung bedürfen und nicht zu Hause betreut werden können. Das Angebot ist für Betroffene kostenlos. Ein großer Teil der Kosten wird von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Den Rest finanziert das Hospiz St. Martin über Spenden.

Wie wird die stationäre Aufnahme beantragt?

Nehmen Sie Kontakt mit dem Hospiz St. Martin auf und sprechen Sie über die Vorgehensweise und Möglichkeiten.

Kontakt:

Hospiz St. Martin

Jahnstr. 44 - 46
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 652907-0 (Zentrale)
0711 652907-71
Fax: 0711 652907-99
stationaer@hospiz-st-martin.de
www.hospiz-st-martin.de





Hospiz Stuttgart

Individualität und Sicherheit

Im stationären Bereich des Hospiz Stuttgart können acht Menschen ihre letzte Lebenszeit verbringen. Die ruhige, familiäre Atmosphäre der schönen Jugendstilvilla trägt ebenso wie die geringe Anzahl der Gäste dazu bei, dass eine sehr individuelle Begleitung ermöglicht wird. Rund um die Uhr sind examinierte Pflegefachkräfte anwesend.

Pflegerische und medizinische Kompetenz

Unsere erfahrenen, speziell geschulten Pflegefachkräfte setzen ihre palliativ-pflegerischen und palliativ-medizinischen Kenntnisse zur Linderung der Beschwerden und für größtmögliche Lebensqualität ein. Erfahrene Palliativmedizinerinnen und -mediziner übernehmen gern die Betreuung unserer Gäste. Ebenfalls besteht die Möglichkeit von der vertrauten Hausärztin oder dem vertrauten Hausarzt weiter behandelt zu werden.

Begleitung

Die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen individuell mit ihren Wünschen, Bedürfnissen, Sorgen und Ängsten wahrzunehmen und sie bestmöglich auf ihrem Weg zu begleiten, ist uns wichtig. Neben den Pflegefachkräften kümmern sich besonders qualifizierte Ehrenamtliche um die psychosoziale und spirituelle Begleitung der Gäste und ihrer Angehörigen. Jeden Tag kann hierbei etwas anderes im Vordergrund stehen: ein wichtiges Gespräch, die Organisation der Geburtstagsfeier oder auch der respektvolle Abstand.

Was uns wichtig ist

Das Hospiz Stuttgart ist ein Ort, an dem Menschen miteinander leben. Lachen und Weinen, Angst und Wut, Trauer und Liebe haben Raum.

Unsere Erfahrung und unser Wissen helfen uns, Menschen individuell auf ihrem Weg zu begleiten und immer neu offen zu sein dafür, was die Einzelnen in ihrer aktuellen Situation brauchen. Lebenszeit zu gestalten, sowie Lebensqualität wiederherzustellen und zu erhalten ist das Ziel.

Wer kann in das Hospiz aufgenommen werden?

Menschen mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung, die einer palliativ-medizinischen oder palliativ-pflegerischen Betreuung bedürfen und nicht zu Hause betreut werden können.

Das Angebot ist für Betroffene kostenlos. Ein großer Teil der Kosten wird von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Den Rest trägt das Hospiz Stuttgart.

Wie wird die stationäre Aufnahme beantragt?

Nehmen Sie Kontakt mit dem Hospiz Stuttgart auf und sprechen Sie über die Vorgehensweise und Möglichkeiten.

Kontakt:

Hospiz Stuttgart

Staffenbergstr. 22
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 23741-0 / -31
Fax: 0711 23741-54
info@hospiz-stuttgart.de
www.hospiz-stuttgart.de





Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart

Für schwerkranke und sterbende Kinder und Jugendliche wurde das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart gegründet.

Die vielfältige Unterstützung von Kliniken, Jugendämtern, Behinderteneinrichtungen und ambulanten Kinderhospizdiensten reicht den betroffenen Familien häufig nicht aus, sie brauchen immer wieder Entlastung durch ein stationäres Kinderhospiz. Das stationäre Kinderhospiz ist eine Ergänzung in der bestehenden Versorgungslandschaft.

Entlastung bei Engpässen

Das stationäre Kinderhospiz soll Engpässe im Familienleben wie z. B. bei Erkrankung der Mutter oder bei Überanstrengung der Familie überbrücken, indem die Kinder und Jugendlichen für eine gewisse Zeit in dem Kinderhospiz leben und betreut werden können.

Ganzheitliche Begleitung

Die räumlichen Gegebenheiten sollen es ermöglichen, dass Eltern und Geschwister gemeinsam mit den kranken Kindern wohnen können. Während den Eltern und Geschwistern Möglichkeiten der Entspannung und Entlastung angeboten werden, erfahren die kranken Kinder durch ein multiprofessionelles Team palliative Pflege, therapeutische Angebote und ganzheitliche Begleitung.

Sterben ist Lebenszeit

Unser stationäres Kinderhospiz soll für Kinder und Jugendliche ein Haus der Freude und Begegnung sein. Es soll ein Ort zum Durchatmen und ein Ort der Besinnung und Erinnerung sein. Auch in der letzten Phase sollen die Kinder und ihre Familien die Möglichkeit haben, die ihnen verbleibende Zeit bewusst zu gestalten und bis zuletzt zu leben. Denn Sterben ist auch Lebenszeit.

Wer kann in das Hospiz aufgenommen werden?

Schwerkranke und sterbende Kinder oder Jugendliche, deren Familien Unterstützung und Entlastung benötigen.

Wie wird die stationäre Aufnahme beantragt?

Nehmen Sie Kontakt mit dem Hospiz Stuttgart auf und informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung.

Kontakt:

Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart

Diemershaldenstr. 7-11
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 23741-830
Fax: 0711 23741-844
info@hospiz-stuttgart.de
www.hospiz-stuttgart.de



Ambulante Hospizdienste für Erwachsene

Ambulante Sterbebegleitung zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

Ambulante Hospizdienste begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und deren Zugehörige in den letzten Wochen oder Tagen ihres Lebens zu Hause, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und im stationären Hospiz.

Im hospizlichen Verständnis bedeutet Begleitung, sich ganz auf die momentanen individuellen Bedürfnisse des begleiteten Menschen einzustellen. Wichtig ist an erster Stelle das verlässliche und zugewandte Dasein, sei es im Gespräch oder wortlos.

Beide Stuttgarter Hospize schulen ehrenamtliche Begleitende in umfangreichen Vorbereitungskursen. Hauptamtliche Koordinatorinnen und Koordinatoren vermitteln und organisieren die Begleitungen durch diese Ehrenamtlichen, unterstützen sie in ihrer Arbeit und stehen den Betroffenen und ihren Zugehörigen für organisatorische und inhaltliche Fragen zur Verfügung. Die Begleitungen sind für die Betroffenen kostenfrei.

Grundsätzlich sind Hospizdienste für Menschen aller Konfessionen und Weltanschauungen offen, es werden alle religiösen Einstellungen und kulturellen Hintergründe vorbehaltlos respektiert.

Humanistischer Hospizdienst der AWO Stuttgart

Die Arbeiterwohlfahrt Stuttgart bietet in Zusammenarbeit mit den Humanisten Baden-Württemberg und dem AWO Bezirksverband eine säkulare Begleitung Sterbender und ihrer Zugehörigen an.

Das Angebot richtet sich an alle, die eine über- oder nichtkonfessionelle und humanistisch ausgerichtete Begleitung wünschen. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden zuvor ausführlich geschult. Weiterbildungsangebote und Supervision sind Standard des Dienstes.

Der Humanistische Hospizdienst wird im häuslichen Umfeld, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus tätig.

Kontakt:

Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene

Begleitung zu Hause

Staffenbergstr. 22, 70184 Stuttgart

Tel.: 0711 23741-52

info@hospiz-stuttgart.de

www.hospiz-stuttgart.de



Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene

Begleitung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Diemershaldenstr. 7-11, 70184 Stuttgart

Tel.: 0711 23741-870

einrichtungen.aeho@hospiz-stuttgart.de

www.hospiz-stuttgart.de



Hospiz St. Martin

Ambulante Lebens- und Sterbebegleitung

Jahnstr. 44-46, 70597 Stuttgart

Tel.: 0711 652907-0 (Zentrale)

0711 652907-31

Fax: 0711 652907-99

leben.sterben@hospiz-st-martin.de

www.hospiz-st-martin.de



Humanistischer Hospizdienst der AWO Stuttgart

Olgastr. 63, 70182 Stuttgart

Tel.: 0711 210616-0

hospiz@awo-stuttgart.de

www.awo-stuttgart.de



Weitere Beratungsangebote

Krebsberatungsstelle Stuttgart

Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 51887276
info@kbs-stuttgart.de
www.kbs-stuttgart.de

Landesstelle BW Palliative Care Kinder am Hospiz Stuttgart

Staffenbergstr. 22
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 23741-877
a.lammer@kinder-palliativ-landesstelle.de
www.kinder-palliativ-landesstelle.de

Pflegestützpunkte / Sozialamt Stuttgart

Eberhardstr. 33
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 216-59200, 0711 216-59100
psp-stuttgart@stuttgart.de
www.stuttgart.de

Bürgerservice Leben im Alter

Beratungsangebot des Sozialamtes, in allen Stadtteilen verfügbar
Tel.: 0711 216-59099
www.stuttgart.de/leben-im-alter

Trauerbegleitung

Übersicht unter:

www.trauernetzwerk-stuttgart.de

Hospiz Stuttgart

Trauergruppen und Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder

Staffenbergstr. 22
70184 Stuttgart
Information und Anmeldung:
Tel.: 0711 23741-52
info@hospiz-stuttgart.de
www.hospiz-stuttgart.de

Hospiz St. Martin

Trauergruppen und Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder

Jahnstr. 44-46
70597 Stuttgart
Information und Anmeldung:
Tel.: 0711 652907-0 (Zentrale)
trauer@hospiz-st-martin.de
www.hospiz-st-martin.de

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfekontaktstelle

KISS Stuttgart

Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
Tel.: 0711 6406117
info@kiss-stuttgart.de
www.kiss-stuttgart.de



Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart



Die Broschüre wurde mit finanzieller Beteiligung der HOPAK gGmbH und der Kommunalen Gesundheitskonferenz Stuttgart umgesetzt.

HOPAK

Hospiz- und Palliativkooperation Stuttgart gGmbH

STUTTGART

